

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 2	S0277/09	09.09.2009
zum/zur		
F0063/09 Fraktion DIE LINKE		
Bezeichnung		
Abbau von Postbriefkästen		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	15.09.2009	

Mit der Anfrage wird kritisiert, dass die Deutsche Post AG im Stadtgebiet in den vergangenen Jahren Postbriefkästen ersatzlos demontiert bzw. Postfilialen geschlossen hat. Als konkretes Beispiel wird der Postbriefkasten an der Straßenbahnhaltestelle Am Stern in Olvenstedt genannt. Die Anfrage richtet sich darauf, ob der Oberbürgermeister zu einer Gesprächsrunde mit der Deutschen Post AG, Vertretern des Stadtrates und der Seniorenvertretung einlädt.

Das Dezernat für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit, das mit der Bearbeitung beauftragt wurde, hat umgehend mit der Deutschen Post AG Kontakt aufgenommen. Die Politikbeauftragte der Deutschen Post AG erklärte sich bereit, in einer Gesprächsrunde Rede und Antwort zu stehen, bat jedoch um konkretere Angaben.

Die Fraktionen wurden am 12.06.09 schriftlich gebeten, bis zum 26.06.09 dem Dezernat III Erkenntnisse über demontierte Postbriefkästen und geschlossene Postfilialen mitzuteilen. Die Gesprächsrunde war für den 07.07.2009 anberaumt. Dieser Termin musste abgesagt werden, weil das Dezernat III nur wenig Hinweise erhalten hatte.

Der Beigeordnete hat daraufhin mit Schreiben vom 08.07.09 die vorliegenden Hinweise an die Politikbeauftragte der Deutschen Post AG herangetragen und – ggf. zur Vorbereitung weiterer Schritte - um Stellungnahme gebeten. Mit einer E-Mail vom 25. August 2009 erreichte das Dezernat auf nochmalige telefonische Anfrage hin folgende Antwort:

„... habe ich jetzt Rücksprache mit der zuständigen Niederlassung Brief der Deutschen Post in Osterweddingen halten können.

Zu den im Schreiben von Herrn Nitsche genannten Briefkasten- und Filial-Standorten kann ich Ihnen daher folgende Auskunft geben:

Die Briefkästen im Bruno-Taut-Ring 101 (vor der dortigen Partner-Filiale) und im Bruno-Taut-Ring 2a (ggü. vom Stern-Center) wurden Anfang Februar 2009 abgebaut. Dies wurde notwendig, weil zu diesem Zeitpunkt der Vandalismus überhand nahm und es keine andere Möglichkeit gab, die uns von unseren Kunden anvertrauten Sendungen zu schützen. In der Zwischenzeit hat die Niederlassung Brief im Kontakt mit verschiedenen Anrainern (Parkhaus-Betreiber im Stern-Center, Bürgerbüro Bruno-Beye-Ring, Ladenbesitzer vor Ort) nach einer neuen Lösung für die Briefkasten-Standorte gesucht - leider erfolglos.

Die Niederlassung Brief wird daher Ende der ersten Septemberwoche beide Briefkästen probeweise wieder an ihrem ursprünglichen Standort anbringen lassen. Sollte sich die

Vandalismus-Serie fortsetzen, behält sich die Niederlassung Brief auch weiterhin vor, die Briefkasten-Standorte zu verändern. Denn die Deutsche Post hat an öffentlich zugänglichen Orten keine andere Möglichkeit, um für die Sicherheit der Briefkästen und ihres Inhalts Vorsorge zu treffen.

Der Briefkasten Kroatenweg/Ecke Halberstädter Straße wurde im Jahr 2007 ca. 150 m weiter in die Halberstädter Str. 186, vor das Kaufland-Center, verlegt. Zu diesem Zeitpunkt haben wir hier eine zusätzliche kleine Partner-Filiale eingerichtet. In unmittelbarer Nähe zu diesem Standort befinden sich zudem zwei weitere Briefkästen: einmal in der Halberstädter Str. 175 als Bestandteil der dortigen Packstation und im Kroatenweg 57 (Höhe Wilhelm-Bahrendorfer-Str.).

Seit dem 13.09.2006 betreiben wir eine Partner-Filiale in der Halberstädter Str. 55 für die zuvor eigenbetriebene Filiale in der Halberstädter Str. 103, die zu diesem Zeitpunkt geschlossen wurde. An beiden Standorten unterhalten wir - nach wie vor - Briefkästen. Ihre Frage nach der Filiale in der Halberstädter Straße kann ich deshalb nicht recht nachvollziehen, hier hat sich seit fast drei Jahren nichts verändert.

Für Rückfragen und Anmerkungen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung ...“

Das Dezernat III geht davon aus, dass angesichts der zitierten Stellungnahme der Deutschen Post AG derzeit kein weiterer Handlungsbedarf besteht.

Nitsche